



Medienkulturwissenschaft
Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
(Vertiefende) Aspekte der Kulturwissenschaft
Wintersemester 2016/2017

Stand: 21.07.2016

Vorbemerkung:

Alle Veranstaltungen müssen online über das Campus Management System (HISinOne) der Universität Freiburg belegt werden.

Bitte entnehmen Sie dem Beschreibungstext der jeweiligen Veranstaltung bzw. des jeweiligen Seminars/Instituts die jeweils gültigen Belegfristen bzw. -konditionen. Sollten Sie die Anmeldefristen verpasst haben, ist eine Teilnahme an der jeweiligen Veranstaltung nur noch in Ausnahmefällen möglich. Die Termine für die Anmeldung sind an der Philologischen Fakultät weitestgehend aufeinander abgestimmt, so dass Sie sich in der ersten Belegfrist für die Veranstaltungen am Institut für Medienkulturwissenschaft eintragen können, während die zweite Belegphase für die anderen Veranstaltungen im Modul „Aspekte der Kulturwissenschaft“ geeignet ist.

Inhaltsverzeichnis

Modul „(Vertiefende) Aspekte der Kulturwissenschaft“	4
Philosophische Fakultät	4
Historisches Seminar	4
Deutschland, Europa und die Welt (06LE11V-2016171)	4
Europa in der Frühen Neuzeit (06LE11V-2016172).....	4
Partizipation, Kooperation und Aggression: Politik und Gesellschaft in Westeuropa, 1870-1914 (06LE11V-2016177).....	4
Seminar für wissenschaftliche Politik.....	5
Einführung in die Politikwissenschaft (06LE34V-ID124437)	5
Einführung in die Internationale Politik (06LE34V-ID122474)	5
Einführung in das politische System der EU (06LE34V-ID125761).....	5
Seminar für Ethnologie.....	6
Einführung in die Ethnologie (06LE06V-1516_1).....	6
Wissenschaftsgeschichte I (06LE06V-1516_2)	6
Institut für Sinologie.....	6
Die Kommunistische Partei und der Kapitalismus: Chinas Wirtschaft in der Reformperiode (06LE39S-58)	6
Populär und revolutionär - Eine Einführung in die chinesische Literatur seit 1942 (06LE39S-60)	7
Chinas Intellektuelle – 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart (06LE39S-64).....	7
Körper transkulturell - Gender, China und der Rest (06LE39S-63).....	7
Seidenstraße 2.0 - Das nächste ‘Great Game’ in Asien? 06LE39S-62.....	7
Institut für Soziologie.....	8
Einführung in die empirische Sozialforschung (06LE42V-20151602)	8
Forschungsmethoden und Statistik für SozialwissenschaftlerInnen II (6LE42V-20151604)	8
Grundzüge der Soziologie (06LE42V-20151603).....	9
Globaler und regionaler Wandel (06LE42V-20161701).....	9
Checkliste: Ausweis, Navi, Erdbeeren... Methoden zur Reorganisation der Dinge und des Wissens im Alltag / der Wissenschaft (06LE42S-20161717).....	9
Soziologie der Devianz (06LE42S-20161713).....	10
Philologische Fakultät.....	10
Romanisches Seminar.....	10
König Saul - Religion, Macht, Leidenschaft (05LE38V-KSaFrlt).....	10
La francophonie à la television (05LE38Ü-FrancTele)	11
Les classiques de la chanson française (05LE38Ü-ClassChanfr).....	11
Paris vu par... - Die französische Hauptstadt im Film (05LE38Ü-ParisFilm).....	11
Transgression und Gender - Beziehungen im spanischen Film (05LE38s-TrsgrGend)	11
Deutsches Seminar.....	11
Kultur und Literatur der Weimarer Republik (05LE10S-16211)	11
Expressionismus (05LE10S-16264)	12
Pressesprache (05LE10-16268PS).....	12
Klassiker der Literatur-, Kultur- und Medientheorie (05LE10S-16263).....	12
Einführung in die Digital Humanities (05LE10S-16262)	12
Englisches Seminar	12
Commemorating the Queen (05LE02S-WS167)	12
American Noir, Now and Then (05LE02S-WS163)	12
Here We Run Again – America's Presidential Elections 05LE02S-SS16215.....	12
Human Heroism in Digital Cinema (05LE02S-WS1617).....	13

Immigrants and Refugees in U.S. Schools: Culture, Policy and Pedagogy (05LE02S-WS1618)	13
Revisionist and Neo Western Films (05LE02S-WS1626).....	13
Seminar für Griechische und Lateinische Philologie	13
Römisches Drama 05LE67V-10	13
Institut für Volkskunde	13
Einführung in die Europäische Ethnologie (06LE46V-WS16-1-1)	13
Seminar aus dem Bereich Tradition / Innovation (06LE46S-WS16-5-1)	14
Raum und Geschlecht (06LE46S-WS16-3-2).....	14
Angriffsziel Informationsgesellschaft - Abgründe des digitalen Fortschritts im öffentlichen Diskurs, Facebook, Twitter, WhatsApp - Kommunikationskulturen der Postmoderne (06LE46S-WS16-1-2)	14
Migration, Kulturkontakte, Grenzen (06LE46S-WS16-3-1)	14
Skandinavisches Seminar	14
Skandinavischer Autorenfilm: Dreyer, Bergman, Trier (05LE40V-WS16172)	14
Institut für Medienkulturwissenschaft	16
Comics transnational (05LE54S-89).....	16
Die Ökonomie der Medien (05LE54S-88).....	16
Die Sitcom (05LE54S-63)	16
Einführung in die journalistische Praxis (05LE54S-71).....	16
Einführung Medienkulturwissenschaft (05LE54S-65).....	16
Fire walk with me - Twin Peaks und die Folgen (05LE54S-87).....	16
Forschungsseminar Fragen der Medienkomparatistik (05LE54S-16).....	16
Gespielte Geschichte - Geschichten und Geschichtlichkeit in Theater und Computerspiel (05LE54S-64)	16
Medienanalyse populärer Musik (05LE54S-66)	16
Medienethnographie (05LE54S-72).....	16
Methoden der Populärmusikforschung (05LE54S-70)	16
Radio. Apparate, Programme, Hörer. Eine Einführung in die Rundfunkmediengeschichte (05LE54S-69)	16
Ringvorlesung Einführung in die Medienkulturwissenschaft / Methoden der Medienanalyse (05LE54V-38)	16
Suchmaschinen (05LE54S-85).....	16

Modul „(Vertiefende) Aspekte der Kulturwissenschaft“

Philosophische Fakultät

Historisches Seminar

Deutschland, Europa und die Welt (06LE11V-2016171)

Vorlesung

Herbert

Inhalt

Die Vorlesung behandelt die historische Entwicklung von den späten 1970er Jahren bis zum Zusammenbruch der Sowjetunion. Die behandelte Zeitphase beginnt mit der abermaligen Zuspitzung des Kalten Krieges Anfang der 1980er Jahre im Zuge des NATO-Doppelbeschlusses und des sowjetischen Einmarsches in Afghanistan. Der Niedergang und schließlich der dramatische Zerfall des sowjetischen Imperiums führen aber unerwartet zum Ende des Kalten Krieges und zum Triumph des Westens, zumal auch in anderen Weltregionen (Südafrika, Südamerika) Diktaturen gestürzt und Demokratien begründet werden. Mit dem Aufstieg des Islamismus seit der iranischen Revolution von 1979 und dem Golfkrieg von 1990/91 deuten sich aber bereits neue globale Konfliktlinien an. Stichworte wie „Globalisierung“, „Digitalisierung“ oder „Neoliberalismus“ verweisen zugleich auf Prozesse, die in dieser Zeit die Struktur auch der westlichen Gesellschaften tiefgreifend zu verändern beginnen, nachdem die schwerindustrielle Basis der westlichen wie der sowjetisch dominierten Volkswirtschaften weitgehend zusammengebrochen ist. In der Entwicklung der beiden deutschen Staaten bündeln sich viele dieser Prozesse und finden in der weltweit bejubelten deutschen Wiedervereinigung von 1990 ihren Höhepunkt. Allerdings halten die Freude und der Optimismus dieses Jahres nicht lange an. Mit dem raschen Zusammenbruch der ostdeutschen Wirtschaft, dem jugoslawischen Bürgerkrieg und der ersten europäischen Flüchtlingskrise werden die neuen Herausforderungen erkennbar, für die es aus der Zeit des Kalten Krieges allerdings keine erfahrungsbestätigten Konzepte gibt.

Europa in der Frühen Neuzeit (06LE11V-2016172)

Überblicksvorlesung

Asch

Inhalt

Die Vorlesung soll Studierende mit Grundphänomenen der frühen Neuzeit, wie der Reformation, der Herausbildung unterschiedlichen Konfessionen, der Sozialordnung der frühneuzeitlichen Gesellschaften, aber auch dem Staatsbildungsprozess und der politischen Ideengeschichte vertraut machen. Ebenfalls thematisiert werden Fragen der Periodisierung und der Weg zur Herausbildung von Nationalstaaten in Westeuropa.

Partizipation, Kooperation und Aggression: Politik und Gesellschaft in Westeuropa, 1870-1914 (06LE11V-2016177)

Überblicksvorlesung

Levsen

Inhalt

Das späte 19. Jahrhundert war in Europa eine Phase vielfältiger Aufbrüche und eines sich beschleunigenden Wandels, gleichzeitig eine Epoche der sich verschärfenden Konflikte. Die Vorlesung gibt einen Überblick über grundlegende Entwicklungen der Zeit von 1870 bis 1914, mit einem Schwerpunkt auf dem Wandel der Gesellschaften. In einer europäisch vergleichenden Perspektive mit Schwerpunkt auf Westeuropa thematisiert die Vorlesung den Wandel der Politik

im beginnenden Zeitalter der Massen: Zu ihren Themen gehören etwa die Radikalisierung des Nationalismus, die Hochphase des Imperialismus, der Aufstieg des Antisemitismus und das Verhältnis der europäischen Gesellschaften zu Krieg und Militär. Sie verfolgt die Ambivalenzen des Wandels zwischen Aggression und Partizipation, Aufbruch und Krise.

Seminar für wissenschaftliche Politik

Einführung in die Politikwissenschaft (06LE34V-ID124437)

Vorlesung

Haas

Inhalt

Die Aufgabe dieser Vorlesung ist es - zusammen mit der Einführungsvorlesung zu den Methoden - das Fundament für das Studium der Politikwissenschaft zu legen. Jedes Fundament hat einen bestimmten Platz, daher erfolgt zunächst die Einordnung der Politikwissenschaft in den Kontext anderer kultur-, sozial- bzw. geisteswissenschaftlicher Fächer. Eine genaue Verortung im Kanon der Wissenschaften ist jedoch nur mit der Kenntnis der Substanz des Fundamentes möglich und das erfordert eine Definition des Gegenstandes unseres Faches: der Politik. Gleichwohl, es gibt zahlreiche Politikbegriffe und deren Variationsbreite lässt es zu, dass die Häuser, die auf diesem Fundament gebaut werden, durchaus verschiedene Formen annehmen können. Es gilt allerdings nicht nur eine begriffliche Fundierung zu erhalten, sondern auch eine inhaltliche. Die Politikwissenschaft kennt im wesentlichen drei inhaltliche Schwerpunkte: (1) die Regierungs- und vergleichende Systemlehre, (2) die Internationalen Beziehungen sowie (3) die Politische Theorie und Ideengeschichte. Neben den theoretischen Grundlagen werden an praktischen Beispielen die verschiedenen Aspekte und Forschungsgegenstände dieser Teilbereiche verdeutlicht.

Einführung in die Internationale Politik (06LE34V-ID122474)

Vorlesung

Rüland

Inhalt

siehe Vorlesungsverzeichnis HISinOne

Einführung in das politische System der EU (06LE34V-ID125761)

Vorlesung

Panke

Inhalt

Die Vorlesung richtet sich insbesondere an Studenten ohne Vorkenntnisse des politischen Systems der EU. Sie bietet zunächst einen kurzen Überblick über die Entwicklung der Europäischen Integration von der 1951 gegründeten Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) bis zur heutigen Europäischen Union (EU). Auf dieser Basis werden die wichtigsten Institutionen und Akteure des politischen Systems der heutigen Europäischen Union beleuchtet. Wie setzen sich die Europäische Kommission, der Ministerrat, das Europäische Parlament und der europäische Gerichtshof zusammen? Welche Kompetenzen haben sie und wie sind sie an der Schaffung von europäischem Recht beteiligt? Darauf aufbauend untersucht die Vorlesung die Funktionsweise der Europäischen Union bezüglich ausgewählter Politikfelder.

Lernziele:

Ziel der Vorlesung ist es, Sie mit dem Aufbau und der Funktionsweise des europäischen Mehrebenensystems vertraut zu machen. Im Laufe der Veranstaltung werden Sie:
- empirisches Wissen über die Geschichte der europäischen Integration erwerben

- das Institutionengefüge der EU kennenlernen
- das Zusammenspiel der wichtigsten Akteure im Mehrebenensystem analysieren
- Einblicke in die Funktionsweise des europäischen Mehrebenensystems im Hinblick auf ausgewählte Politikfelder gewinnen
- in Ihrer Fähigkeit gestärkt, eigenständig, analytisch und kritisch zu denken und sich zu wichtigen, gegenwärtigen Herausforderungen der EU Gedanken zu machen.

Seminar für Ethnologie

Einführung in die Ethnologie (06LE06V-1516 1)

Vorlesung

Schlehe

Inhalt

siehe Vorlesungsverzeichnis HISinOne

Wissenschaftsgeschichte I (06LE06V-1516 2)

Vorlesung

Meiser

Inhalt

siehe Vorlesungsverzeichnis HISinOne

Institut für Sinologie

Die Kommunistische Partei und der Kapitalismus: Chinas Wirtschaft in der Reformperiode (06LE39S-58)

Seminar

Stapornwongkul

Inhalt

Mit dem 3. Plenum 11. Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Chinas im Jahr 1978 wurde die Reform- und Öffnungsperiode unter der Führung Deng Xiaopings eingeläutet. Damit wurde das Schaffen von Wirtschaftswachstum zum obersten Ziel und zur Legitimationsgrundlage der KPCh. Aber welche Reformen und grundlegenden Umbrüche fanden genau statt und welcher politische Prozess verbirgt sich hinter den Reforminitiativen?

In diesem Proseminar werden die verschiedenen Reformbereiche wie beispielsweise die ländlichen Reformen in den 1980er Jahren, die Reform der Staatsunternehmen in den 1990er Jahren, die Öffnung für den internationalen Handel und Investitionen in Sonderwirtschaftszonen eingehend besprochen. Von großem Interesse wird dabei auch die Frage sein, wie die Kommunistische Partei trotz großer wirtschaftlicher Veränderungen ihren Machtanspruch halten konnte. Inwiefern hat sich die Partei an die Herausforderungen angepasst, weiterhin Wachstum zu generieren und den Lebensstandard zu verbessern? Welche Bedeutung haben die aktuell sinkenden Wirtschaftswachstumsraten für die chinesische Wirtschaft und wie geht die chinesische Regierung damit um?

Dabei werden wir im Laufe des Kurses immer wieder auf die Frage des Wirtschaftssystems der VR China stoßen und Konzepte wie „sozialistische Marktwirtschaft“ oder „Sozialismus chinesischer Prägung“ kritisch hinterfragen.

Populär und revolutionär - Eine Einführung in die chinesische Literatur seit 1942 (06LE39S-60)

Seminar

Hennigsen

Inhalt

In den „Yan'aner Reden“ schrieb Mao Zedong 1942 die zentrale Rolle von Literatur und Kunst für die nächsten Jahrzehnte fest: Von nun an war die Literatur der Revolution, d.h. der Politik der kommunistischen Partei, untergeordnet und hatte dieser zu dienen. Wie setzten chinesische Autoren die von ihnen geforderten Vorgaben um? Was für Werke entstanden? Welchen politischen und gesellschaftlichen Einfluss hatten diese? Und: (wie) wurden diese Werke bei ihren Lesern populär? Wir werden in diesem Proseminar die einflussreichsten literarischen Werke (in Auszügen und natürlich in Übersetzung) seit den späten 1940ern bis in die jüngste Vergangenheit lesen, in ihren jeweiligen historischen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und miteinander diskutieren. Dabei werden wir besonderes Augenmerk legen auf das Verhältnis von Politik, Propaganda, Unterhaltung und künstlerischem Anspruch.

Chinas Intellektuelle – 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart (06LE39S-64)

Seminar

Forster

Inhalt

Über Chinas Intellektuelle ist häufig in der Zeitung zu lesen. Sie tauchen auf als umstrittene Literaturnobelpreisträger (Mo Yan), als Künstler und/ oder Dissidenten (Ai Weiwei, Liu Xiaobo). In dieser Lehrveranstaltung diskutieren wir, wie sich die Rolle der Intellektuellen in den letzten gut hundert Jahren entwickelt hat. Themen und Personen, auf die wir stoßen werden, sind die Reformer des 19. Jahrhunderts, Mao Zedong, die Kulturrevolution, die Dissidenten der 1980er und der Gegenwart (Ai Weiwei, Liu Xiaobo), Chinas Nobelpreis(e) und die Studentenproteste im Hong Kong und Taiwan der Gegenwart. Wir werden unter anderem folgende Fragen stellen: Wie hat sich die gesellschaftliche Rolle von Intellektuellen verändert? Wie positionieren sich Intellektuelle zum chinesischen Staat? Wie hat der Staat Intellektuelle für sich in Anspruch genommen?

Körper transkulturell - Gender, China und der Rest (06LE39S-63)

Seminar

Degele, Spakowski

Inhalt

Körper sind nach wie vor ein relevantes Thema sozial- und kulturwissenschaftlicher Disziplinen: als Gegenstand der Gestaltung und Disziplinierung, als Ort der Repräsentation und Konstruktion von Sozialität und Geschlecht, als Ausdruck von Ungleichheit und Status sowie als Medium der Inszenierung des Selbst und Schaffung einer personalen Identität. Domänen solcher Auseinandersetzungen sind etwa Sexualität und sexuelle Orientierung, Familienplanung, Schönheitstechnologien, Sport, Massenmedien und Werbung, Gesundheit und Krankheit. Diese Domänen stellen sich in verschiedenen Gesellschaften unterschiedlich dar. Gleichzeitig finden unter Bedingungen von Globalisierung transkulturelle Transferprozesse statt. In diesem Seminar wollen wir auf der Grundlage sozialwissenschaftlicher Körpertheorien Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Geschlechterinszenierungen untersuchen. Empirische Beispiele sind China und der „Rest“.

Seidenstraße 2.0 - Das nächste 'Great Game' in Asien? 06LE39S-62

Seminar

Epkenhans, Trappel

Inhalt

Im September 2013 stellte Xi Jinping der Weltöffentlichkeit unter dem etwas sperrigen Titel "Ein Band, eine Straße" Chinas neue Strategie für wirtschaftliche und politische Kooperation mit den Ländern in seiner unmittelbaren und weiteren Nachbarschaft vor, welche nicht nur ideelle Anknüpfungspunkte an die historische Seidenstraße sucht. Umfassende Investitionen in Infrastruktur, aber auch der Ausbau politischer Kooperationen sollen der Grundstock für einen Handels- und Produktionskorridor von China bis Europa werden. Nach der Gründung der "Shanghaier Organisation für Zusammenarbeit" im Jahr 2002 scheint dies der nächste Schritt zu mehr regionaler Kooperation zu sein.

Der Aufstieg Chinas, welcher nicht nur in solchen politischen Initiativen Ausdruck findet, birgt sowohl für die politische Elite der Staaten im Mittleren Osten und in Zentralasien als auch für ihre Gesellschaften neue Chancen und Risiken. In diesem Seminar möchten wir uns der Bedeutung Chinas in Asien über eine Reihe von Fallstudien nähern: Wie werden beispielsweise chinesische Investitionen und Handelsüter die lokale Wirtschaft verändern? Ist der chinesische Aufstieg auch mit einem Zuwachs an Softpower verbunden?

Dieses Seminar ist eine Kooperation zwischen den Islamwissenschaften und dem Institut für Sinologie. Studenten anderer sozialwissenschaftlicher Fachrichtungen sind willkommen. Um eine frühe Belegungsanfrage über HISinOne wird gebeten.

Institut für Soziologie

Offiziell gibt es kein Anmeldeverfahren. Insofern im Veranstaltungshinweis in HISinOne nicht explizit auf eine Vorabanmeldung per Mail verwiesen wird, können die Studierenden einfach in die erste Sitzung kommen.

Einführung in die empirische Sozialforschung (06LE42V-20151602)

Vorlesung
Schirmer

Inhalt

Die Lehrveranstaltung führt in die Grundlagen empirischer Sozialforschung sowie in verschiedene Forschungsansätze der Soziologie ein. Das erfolgt auch über die Darstellung und Diskussion von Untersuchungen Freiburger Forscherinnen und Forscher.

Forschungsmethoden und Statistik für SozialwissenschaftlerInnen II (6LE42V-20151604)

Vorlesung
Schirmer

Inhalt

Die beiden Veranstaltungen Forschungsmethoden und Statistik für SozialwissenschaftlerInnen 1 und 2 vermitteln die Grundlagen der für die Sozialwissenschaften relevanten Statistik und Analysemethoden.

In der Lehrveranstaltung Forschungsmethoden und Statistik für SozialwissenschaftlerInnen 2 geht es um weiterführende Verfahren der deskriptiven Statistik sowie um die sogenannte induktive Statistik. Neben einer Einführung in fortgeschrittene Verfahren wie die Regression und in die Wahrscheinlichkeitstheorie behandeln wir statistische Modelle und Praktiken des Schließens von einer Stichprobe auf die Grundgesamtheit und die Überprüfung von Hypothesen ("Signifikanztests") sowie Grundlagen und Probleme des induktiven Schließens. Die Tutorate

bieten eine Vertiefung des Stoffes, praktische Übungen sowie Anwendungen mit dem Analyseprogramm SPSS.

Die Vorlesung behandelt forschungstheoretische Aspekte der Statistik, mathematische Elemente der Verfahren, ihre Anwendung und Analyse mit dem Analyseprogramm SPSS sowie Fragen von Nutzen und Anwendung statistischer Verfahren in der sozialwissenschaftlichen Praxis.

Grundzüge der Soziologie (06LE42V-20151603)

Vorlesung

Bröckling, Dries

Inhalt

„Soziologie ist das, was Leute, die sich Soziologen nennen, tun, wenn sie von sich sagen, dass sie Soziologie betreiben. Mehr nicht.“ – So hat der Soziologe Ralf Dahrendorf einmal die Frage beantwortet, was Soziologie sei. Aber was tun Soziologinnen und Soziologen eigentlich genau? Und wenn Soziologie eine Tätigkeit ist, was sind dann soziologische Theorien und wozu braucht man sie? Wo liegen die Ursprünge dieses vergleichsweise jungen akademischen Fachs, wo seine Grenzen – und warum sollte man es überhaupt studieren?

Die Vorlesung, die sich in erster Linie an Studienanfängerinnen und -anfänger richtet, bietet ausgehend von zentralen Schlüsselbegriffen und Konzepten einen ersten Zugang zu fachspezifischen Denkweisen und Theorien. Ihr Ziel ist die Einübung des ‚soziologischen Blicks‘. Begleitend zur Vorlesung finden zweistündige Tutorate statt, in denen die Vorlesungsthemen vertieft und Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt werden.

Globaler und regionaler Wandel (06LE42V-20161701)

Vorlesung

Botaca

Inhalt

Der soziale Wandel spiegelt interdependente Prozesse wider, die in verschiedenen Regionen der Welt gleichzeitig stattfinden. Auf Grund ihres Fokus' auf nationale Gesellschaften haben SoziologInnen lange Zeit solche Interdependenzen vernachlässigt. Neue Ansätze, die in der Lage sind, globale, transnationale und transregionale Verflechtungen zu untersuchen, sind hingegen in verwandten sozial- und geschichtswissenschaftlichen entwickelt worden. Im ersten Teil der Vorlesung wird eine Übersicht über diese neuen Perspektiven geboten und ihre jeweiligen Vor- und Nachteile diskutiert. Im zweiten Teil werden globale Entwicklungstendenzen behandelt, mit dem Ziel, die Verflechtungen zwischen verschiedenen Weltregionen offenzulegen.

Checkliste: Ausweis, Navi, Erdbeeren... Methoden zur Reorganisation der Dinge und des Wissens im Alltag / der Wissenschaft (06LE42S-20161717)

Schindler, Schlechtriemen

Seminar

Inhalt

Wissenschaftliches Arbeiten besteht zu erheblichem Teil darin zu ordnen: Dinge, Phänomene, Ereignisse werden kategorisch, historisch, fachlich ein- und zugeordnet. Häufig entstehen dabei Listen (der Ereignisse, der Phänomene, der Dinge). Aber auch im Alltag ist man immer wieder mit Ordnen und Sortieren beschäftigt. Und auch dabei entstehen Listen (Einkaufslisten, Gästelisten, Materiallisten). Es könnte daher durchaus sein, dass die Alltagspraxis des Ordners auch das Verständnis wissenschaftlichen Handelns prägt – und umgekehrt. In unserem Forschungsseminar wollen wir konkrete Praktiken des Ordners genauer anzuschauen und uns dabei auf Listen konzentrieren.

Welche Listen gibt es – wo werden sie eingesetzt? Wo in der Wissenschaft, wo im Alltag begegnen wir Listen? Wie werden sie geführt? Was zeichnet sie aus? Wozu genau dienen sie? Was

ist ihre Funktion? Was macht Listen alltagstauglich? Und: Eignen sich Listen als wissenschaftliche Methode?

Wie in früheren gemeinsamen Lehrveranstaltungen möchten wir auch in diesem Seminar Textarbeit zum Thema und genaue Analyse konkreter Beispiele verbinden. Dabei sollen wissenschaftliche und künstlerische Sichtweisen produktiv miteinander verbunden werden, denn nicht zuletzt in der Kunst spielen Listen eine auffällige Rolle.

Das Seminar ist als Blockseminar konzipiert. Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung bei: Tobias.Schlechtriemen@soziologie.uni-freiburg.de – weil die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrenzt ist und zur ersten Sitzung Informationen per Mail verschickt werden.

Soziologie der Devianz (06LE42S-20161713)

Seminar

Butnaru

Inhalt

Devianz ist eines der wichtigsten Themen in der Soziologie. Beginnend mit der Chicagoer Schule bis hin zu gegenwärtigen soziologischen Theorien ist Devianz kontrastiv problematisiert in Bezug auf etablierte Normen und Normalisierungsprozesse, die unterschiedliche Kontexte und Situationen charakterisieren. Ziel des Seminars ist es, die Vielfältigkeit der soziologischen Theorien zu betrachten, um Devianz als soziales Phänomen darzulegen. Das Konfliktpotential der soziologisch entstandenen devianten Modelle wird ebenfalls erörtert. In dem Seminar wird es darum gehen, wie unterschiedliche soziologische Theorien und empirische Beispiele sich ergänzen und dabei die Dimensionen der Devianz sozio-historisch erläutern.

Klassische Ansätze und zentrale Konzepte der Chicagoer Schule, symbolischer Interaktionismus, poststrukturalistische und postmoderne Theorien sowie Theorien, die die Beziehung zwischen Devianz und Subkultur oder zwischen Devianz und Subversion illustrieren, werden vorgestellt.

Philologische Fakultät

Romanisches Seminar

König Saul - Religion, Macht, Leidenschaft (05LE38V-KSaFrlt)

Basisseminar

Bender

Inhalt

Saul ist der erste König des Volkes Israel: Der Prophet Samuel setzt ihn auf Bitten der Gläubigen ein. Doch trotz militärischer Erfolge erfüllt der König die Erwartungen nicht. Er entfernt sich von Gott, wird zornig, ja wahnsinnig; sein Schwiegersohn David, Besieger Goliaths, stellt sich gegen ihn, die feindlichen Philister werden übermächtig. Sauls Leben endet in Wahn und Niederlage.

Diese Erzählung aus dem 1. Buch Samuel ist schon für sich spannend und interessant: Sie zeigt das Verhältnis von Religion und Politik, lotet die menschlichen Abgründe und Leidenschaften aus. Sie führt mit dem Gesang Davids die Macht der Dichtung über die Leidenschaften des rasenden Herrschers vor, inszeniert Magie und prophetische Träume. Sie wurde zudem in zahlreichen Texten und Bildern aufgegriffen. Die Vorlesung stellt zunächst die alttestamentarische Erzählung vor und untersucht dann die Werke, für die sie als Vorlage gedient hat, von Petrarca über Jean de La Taille, Voltaire, Alfieri bis hin zu Lamartine und Hardy. Auch Malerei (Rembrandt) und Oper (Händel) sollen berücksichtigt werden.

La francophonie à la television (05LE38Ü-FrancTele)

Basisseminar

Plöger

Inhalt

siehe Vorlesungsverzeichnis HISinOne

Les classiques de la chanson française (05LE38Ü-ClassChanfr)

Basisseminar

Nonnenmacher

Inhalt

siehe Vorlesungsverzeichnis HISinOne

Paris vu par... - Die französische Hauptstadt im Film (05LE38Ü-ParisFilm)

Übung

Plöger

Inhalt

Dieses Seminar umfasst medientechnische und - ästhetische sowie kultuspezifische Aspekte der Filmanalyse. An folgenden Beispielen soll das Paris-Bild aufgezeigt werden:

« So ist Paris », 2007 von Cédric Klapisch

« Hôtel du Nord » 1938 von Marcel Carné

« Le dernier métro » 1980 von François Truffaut

« Zazie dans le métro », 1960 von Louis Malle.

« Paris vu par.. » von Eric Rohmer u. a. 1957

« Paris, je t'aime », 2006 Kurzfilme

Chacun cherche son chat von Cédric Klapisch 1995

Transgression und Gender - Beziehungen im spanischen Film (05LE38s-TrsrGrGend)

Hauptseminar

Herlinghaus

Inhalt

Nach dem Ende der Franco-Diktatur in Spanien ist die Phase der "transición cultural" wesentlich durch eine Neuverständigung über ethische Kriterien des Zusammenlebens und sozialen Bewusstseins im rapide sich ausweitenden öffentlichen Raum geprägt. Wegweisend sind insbesondere Projekte, die Spielräume demokratischen Ausdrucks an den Schnittstellen von Kunst und Massenkultur ausloten; junge Filmschaffende gehören zu den Pionieren einer neuen, anfangs radikaldemokratischen ästhetischen Suche. In den Jahren der "transición" beginnen sich thematische und gestalterische Leitlinien auszuprägen, die auch für Filmkünstler der nachfolgenden Jahrzehnte massgebend sind. Das Seminar fokussiert zwei markante Leitlinien mit Hilfe der Begriffe Transgression (tradiert Stereotypen und Werte) und (neu zu verhandelnder) Genderbeziehungen und erörtert diese anhand einer repräsentativen Auswahl von Spielfilmen der vergangenen drei Jahrzehnte. Im Mittelpunkt der interpretatorischen Arbeit stehen Aspekte von Religion/Religiosität und Moral, Sexualität und Identität, Kontraste zwischen 'mainstream' und Minoritätenkultur sowie zwischen performativer Kultur und normativer Symbolik.

Das Seminar wird in spanischer Sprache abgehalten.

Beachten Sie etwaige weitere Angaben zu den Kursgruppen unter "Weitere Details einblenden".

Deutsches Seminar

Kultur und Literatur der Weimarer Republik (05LE10S-16211)

Seminar

Krause

Inhalt

siehe Vorlesungsverzeichnis HISinOne

Expressionismus (05LE10S-16264)

Seminar

Hermes

Inhalt

siehe Vorlesungsverzeichnis HISinOne

Pressesprache (05LE10-16268PS)

Hauptseminar

Kelle

Inhalt

siehe Vorlesungsverzeichnis HISinOne

Klassiker der Literatur-, Kultur- und Medientheorie (05LE10S-16263)

Basisseminar

Krause

Inhalt

siehe Vorlesungsverzeichnis HISinOne

Einführung in die Digital Humanities (05LE10S-16262)

Basisseminar

Höppner

Inhalt

siehe Vorlesungsverzeichnis HISinOne

Englisches Seminar

Commemorating the Queen (05LE02S-WS167)

Lethbridge

Seminar

Inhalt

siehe Vorlesungsverzeichnis HISinOne

Nur für Masterstudierende

American Noir, Now and Then (05LE02S-WS163)

Jordan

Seminar

Inhalt

siehe Vorlesungsverzeichnis HISinOne

Here We Run Again – America's Presidential Elections 05LE02S-SS16215

Frongillo

Seminar

Inhalt

siehe Vorlesungsverzeichnis HISinOne

Human Heroism in Digital Cinema (05LE02S-WS1617)

Hansen

Seminar

Inhalt

Siehe Vorlesungsverzeichnis HISinOne

Immigrants and Refugees in U.S. Schools: Culture, Policy and Pedagogy (05LE02S-WS1618)

Seminar

Quellette-Schramm

Inhalt

Siehe Vorlesungsverzeichnis HISinOne

Revisionist and Neo Western Films (05LE02S-WS1626)

Frankiewicz

Seminar

Inhalt

Siehe Vorlesungsverzeichnis HISinOne

Seminar für Griechische und Lateinische Philologie

Römisches Drama 05LE67V-10

Vorlesung

Auhagen

Inhalt

Siehe Vorlesungsverzeichnis HISinOne

Institut für Volkskunde

Einführung in die Europäische Ethnologie (06LE46V-WS16-1-1)

Vorlesung

Tauschek

Inhalt

Die Einführungsvorlesung vermittelt grundlegendes Wissen zu den Perspektiven europäisch-ethnologischen Forschens, Denkens und Argumentierens. Sie liefert einen ersten Überblick über zentrale Arbeitsgebiete und Fragestellungen der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie. Neben einem knappen Einblick in die Fachgeschichte der Volkskunde im Kontext benachbarter kultur- und sozialwissenschaftlicher Disziplinen werden zentrale Konzepte und Begriffe wie Alltag, Kultur, Differenz etc. sowie die vielfältigen Zugänge zu „Kultur“ diskutiert.

Die schriftliche Prüfungsleistung (Klausur) muss zwischen dem 28. Januar und 15. März erbracht werden.

Seminar aus dem Bereich Tradition / Innovation (06LE46S-WS16-5-1)

Seminar

Lipphardt

Inhalt

Seminar aus dem Bereich Umgang mit Fremdheit.

Die schriftliche Prüfungsleistung (Portfolio) muss zwischen dem 28. Januar und 15. März erbracht werden.

Raum und Geschlecht (06LE46S-WS16-3-2)

Seminar

Tauschek

Inhalt

Das Seminar führt in grundlegende Debatten der interdisziplinären Genderforschung ein. Wie wird Geschlecht sozial konstruiert? Welche Zugänge stellen neuere Ansätze wie die Forschungen zur Intersektionalität oder die Queer Studies bereit, um zu verstehen, wie Gender heute performativ hergestellt, reproduziert oder auch transformiert wird?

Ein Schwerpunkt des Seminars liegt auf der kulturanthropologischen Diskussion des Zusammenhangs von Raum und Geschlecht. Wie werden Raum und Geschlecht wechselseitig hervorgebracht? Wie entstehen vergeschlechtlichte Räume?

Von den Teilnehmer/innen wird neben der intensiven Lektüre grundlegender Texte aus der Genderforschung auch die Bereitschaft zur Mitarbeit in kleineren empirischen Projekten erwartet. Ziel ist es dabei, kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Her- und Darstellung von Geschlecht zu schärfen und mit den geeigneten methodischen Zugriffen zusammenzudenken.

Die schriftliche Prüfungsleistung (Hausarbeit) muss zwischen dem 28. Januar und 15. März erbracht werden.

Angriffsziel Informationsgesellschaft - Abgründe des digitalen Fortschritts im öffentlichen Diskurs, Facebook, Twitter, WhatsApp - Kommunikationskulturen der Postmoderne (06LE46S-WS16-1-2)

Seminar

Mezger

Inhalt

Die schriftliche Prüfungsleistung (Hausarbeit) muss zwischen dem 28. Januar und 15. März erbracht werden.

Migration, Kulturkontakte, Grenzen (06LE46S-WS16-3-1)

Seminar

Lipphardt

Inhalt

Die schriftliche Prüfungsleistung (Portfolio) muss zwischen dem 28. Januar und 15. März erbracht werden.

Skandinavisches Seminar

Skandinavischer Autorenfilm: Dreyer, Bergman, Trier (05LE40V-WS16172)

Grage

Vorlesung

Inhalt

Die Vorlesung widmet sich drei Regisseuren, die den skandinavischen Film in besonderer Weise

geprägt und ihn international bekannt gemacht haben: Carl Theodor Dreyer (1889–1968), Ingmar Bergman (1918–2007) und Lars von Trier (geb. 1956). Sie stehen jeweils als „Autoren“ für das Gesamtkonzept der Filme (Drehbuch, Regie, z.T. auch Kamera und Schnitt) und verleihen ihren Produktionen damit eine eigene Handschrift, wie man sie im sogenannten „Produzenten-Kino“ so nicht findet. Dreyer drehte seine ersten Filme in der Stummfilmzeit und produzierte nur wenige Tonfilme, Bergman (der sich mehrfach auf sein Vorbild Dreyer beruft) war der Hauptvertreter des schwedischen Films von den 1950er bis in die 1970er Jahre, während Trier seit Mitte der 1980er Jahre mit ästhetisch ebenso innovativen wie provokanten Filmen von sich reden macht.

Neben der eingehenden Auseinandersetzung mit einzelnen Werken der drei Filmemacher sollen auch jeweils die filmhistorischen Kontexte berücksichtigt werden. Die Vorlesung eignet sich daher auch als Einführung in die Geschichte des skandinavischen Kinos (TV-Produktionen von Bergman und Trier werden nur am Rande behandelt). Begleitend zur Vorlesung findet am Dienstagabend (ab 20.00 in Raum 3411) ein Tutorat statt, in dem sich die TeilnehmerInnen der Vorlesung mit den besprochenen Filmen vertraut machen können. Dazu mehr in der Vorlesung.

Literatur zu den einzelnen Sitzungen wird den TeilnehmerInnen auf Ilias bekanntgegeben.

Institut für Medienkulturwissenschaft

Genauere Informationen zu den Seminaren finden Sie in HISinOne oder im KVV der Medienkulturwissenschaft.

Comics transnational (05LE54S-89)

Die Ökonomie der Medien (05LE54S-88)

Die Sitcom (05LE54S-63)

Einführung in die journalistische Praxis (05LE54S-71)

Einführung Medienkulturwissenschaft (05LE54S-65)

Fire walk with me - Twin Peaks und die Folgen (05LE54S-87)

Forschungsseminar Fragen der Medienkomparatistik (05LE54S-16)

Gespielte Geschichte - Geschichten und Geschichtlichkeit in Theater und Computerspiel (05LE54S-64)

Medienanalyse populärer Musik (05LE54S-66)

Medienethnographie (05LE54S-72)

Methoden der Populärmusikforschung (05LE54S-70)

Radio. Apparate, Programme, Hörer. Eine Einführung in die Rundfunkmediengeschichte (05LE54S-69)

Ringvorlesung Einführung in die Medienkulturwissenschaft / Methoden der Medienanalyse (05LE54V-38)

Suchmaschinen (05LE54S-85)